

**Rechenschaftsbericht**  
**zur Jahresrechnung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr**  
**Rheinland – Pfalz Süd**  
**für das Haushaltsjahr 2012**

**1. Rechtsgrundlagen**

Nach § 14 der Verbandsordnung in Verbindung mit § 7 Abs. 1 Zweckverbandsgesetz (ZwVG) i.V.m. § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) ist der Jahresrechnung ein Rechenschaftsbericht als Anlage beizufügen.

Gemäß § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) gliedert sich der Rechenschaftsbericht in folgende Abschnitte:

- Lage des Zweckverbands
- Vermögens- und Finanzlage
- Ertragslage
- Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- Gliederung der Teilhaushalte
- Prognosebericht
- Risikobericht

**2. Lage des Zweckverbands**

Gemäß Nahverkehrsgesetz (NVG) des Landes Rheinland-Pfalz vom 17.11.1995 (GVBl. S. 450) obliegt den Landkreisen und kreisfreien Städten die Aufgabenträgerschaft für die Gestaltung der Angebote des Schienenverkehrs, die sie als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung in den beiden Zweckverbänden, die im südlichen sowie im nördlichen Landesteil gebildet wurden, wahrnehmen.

Dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd gehören das Land, die Landkreise Alzey-Worms, Bad Dürkheim, Bad Kreuznach, Birkenfeld, Donnersbergkreis, Germersheim, Kaiserslautern, Kusel, Mainz-Bingen, Rhein-Pfalz-Kreis, Südliche Weinstraße, Südwestpfalz und sowie die kreisfreien Städte Frankenthal, Kaiserslautern, Landau in der Pfalz, Ludwigshafen, Mainz, Neustadt an der Weinstraße, Pirmasens, Speyer, Worms und Zweibrücken an.

Die Zusammenarbeit im Zweckverband sowie die Aufgaben und Kompetenzen der Organe des Zweckverbandes sind in der Verbandsordnung festgelegt.

Als Verbandsvorsteher und Vorsitzender der Verbandsversammlung vertritt der Landrat des Kreises Kusel, Herr Dr. Winfried Hirschberger, den Zweckverband nach außen. Stellvertretender Verbandsvorsteher ist der Oberbürgermeister der Stadt Neustadt an der Weinstraße, Herr Hans Georg Löffler. Als Verbandsdirektor hat die Verbandsversammlung Herrn Michael Heilmann bestellt.

Für die Wahrnehmung der Verwaltungsgeschäfte stellt der Landesbetrieb Mobilität das notwendige Verwaltungspersonal und die Verwaltungseinrichtung zur Verfügung (§ 6 Abs. 6 NVG).

Zur Durchführung ihrer Aufgaben erhalten die Zweckverbände pauschale Zuweisungen des Landes nach § 10 Abs. 2 NVG und Sonderzuweisungen nach dem Landeshaushalt. Aufsichtsbehörde des Zweckverbandes ist das Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur.

Grundlage der Haushaltswirtschaft für das Jahr 2012 bildet die von der Verbandsversammlung am 13.12.2011 beschlossene Haushaltssatzung.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

#### **3.1 Bilanz**

s. Anlage 1

Das Nahverkehrsgesetz sieht keine Ausstattung des Zweckverbandes mit Eigenkapital vor. In der Bilanz sind zum 31.12.2012 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 14.014.067,20 € ausgewiesen (s. Anlage 2). Rückstellungen wurden in Höhe von 283.147,73 € gebildet. Die Forderungen aus Transferleistungen belaufen sich auf 8.109.359,82 € (s. Anlage 7).

#### **3.2 Ergebnisrechnung**

s. Anlage 3

#### **3.3 Finanzrechnung**

s. Anlage 4

Die Aufnahme von Kassenkrediten war im Haushaltsjahr 2012 nicht erforderlich.

#### **3.4 Haushaltsausgleich**

Der Haushaltsausgleich wurde, unter Berücksichtigung der Voraussetzungen für die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung, erreicht.

Der ZSPNV Süd geht davon aus, dass der Haushaltsausgleich auch in den kommenden Jahren erreicht werden kann.

#### **3.5 Rückstellungen**

Für die Altersvorsorge von Beamten hat der Zweckverband Rückstellungen in Höhe von 263.468,00 € gebildet.

Die Rückstellungen für Beihilfen betragen 11.665,00 €, Urlaubsrückstellungen bestehen in Höhe von 8.014,73 €.

### 3.6 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen:

#### Erträge:

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
41451	Kostenbet. Sonderverkehre	0,00 €	8.096,67 €	8.096,67 €
44242	Kostenbeteiligung Länder	0,00 €	41.188,92 €	41.188,92 €
44243	Kostenerst. Mark. öffentl. Bereich	0,00 €	5.250,00 €	5.250,00 €
41443	Kostenbet. Dritter öffentl. Bereich	15.000,00 €	23.129,31 €	8.129,31 €
44244	Kostenbet. Zweckverbände	0,00 €	69.740,51 €	69.740,51 €
4627	Versicherungserstattungen	0,00 €	6.102,46 €	6.102,46 €
44251	Rückzahlung Verkehrsverträge	1.000.000,00 €	1.269.606,30 €	269.606,30 €
414420	Pauschalzuweisung Land	150.060.000,00 €	150.070.992,43 €	10.992,40 €
47152	Zinserträge	50.000,00 €	81.198,09 €	31.198,09 €
		1.065.000,00 €	1.504.312,26 €	439.312,26 €

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
442432	Rückzahlung Planungskosten	400.000,00 €	104.537,76 €	-295.462,24 €
442510 }				
442513 }	Kostenbet. Marketing Private	145.254,00 €	118.203,64 €	-27.050,36 €
442514 }		525.254,00 €	222.741,40 €	-322.512,60 €

#### Aufwand:

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
5032	Beiträge Versorgungskassen	12.180,00 €	12.600,00 €	-420,00 €
5248	Sonstige bez. Leistungen	203.094.572,00 €	204.992.938,70 €	-1.898.366,70 €
5292	Erstattung. Verwaltungskosten	4.365,00 €	11.165,05 €	-6.800,05 €
52544	Kostenerst. ZRN	7.500,00 €	14.526,54 €	-7.026,54 €
5625	Beratungen, Gutachten	250.000,00 €	608.165,82 €	-358.165,82 €
		203.368.617,00 €	205.639.396,11 €	-2.270.779,11 €

Konto		Ansatz	tatsächlich	Differenz
56255	Planungskosten Stationen	400.000,00 €	0,00 €	400.000,00 €
5632	Bücher und Zeitschriften	750,00 €	359,52 €	390,48 €
5613	Reisekosten	5.000,00 €	4.405,47 €	594,53 €
56360 }				
56361 }	Marketing	328.148,00	282.605,59 €	45.542,41 €
56362 }				
5639	Fahrplan u. Tarifgestaltung	15.000,00 €	9.821,25 €	5.178,75 €
57512	Zinsaufwendungen	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €
		798.898,00 €	297.191,83 €	501.706,17 €

#### Begründung der Mehrerträge:

##### Kostenbeteiligung Sonderverkehre

Es wurden mehr Sonderverkehre durchgeführt

##### Kostenbeteiligung Länder

Beteiligung der Länder an den Kosten für das Ausschreibungsverfahren Dieselnetz Südwest, die nicht geplant war

##### Kostenerstattung Marketing öffentlicher Bereich

Der Anteil der Kostenbeteiligungen fiel höher aus als geplant

#### Kostenbeteiligung Dritter öffentlicher Bereich

Der Anteil der Kostenbeteiligungen fiel höher aus als geplant

#### Kostenbeteiligung Zweckverbände

Beteiligung der Zweckverbände an den Kosten für Ausschreibungsverfahren Dieselnetz Südwest, die nicht eingeplant war

#### Versicherungserstattungen

Erträge aus einer Lebensversicherung

#### Rückzahlung Verkehrsverträge

Mehreinnahmen durch Schlussrechnungen aus Verkehrsverträgen

#### Zinserträge

Mehreinnahmen durch höhere Rücklage

### **Begründung der Mindererträge:**

#### Rückzahlung Planungskosten

Mindereinnahmen durch Minderaufwendungen bei Konto 56255

#### Kostenbeteiligung Marketing

Mindereinnahmen durch Minderaufwendungen bei Konto 5636

### **Begründung der Mehraufwendungen:**

#### Beiträge Versorgungskassen

Mehraufwendungen auf Grund einer Beitragsanpassung

#### Sonstige bezogene Leistungen

Mehraufwendungen auf Grund höherer Energiepreise und Infrastrukturkosten bei den Verkehrsverträgen als gedacht

#### Kostenerstattung Verwaltungskosten

Mehraufwendungen auf Grund höheren Verwaltungskostenbeitrags

#### Kostenerstattung ZRN

Mehraufwendungen auf Grund der seit 2012 laufenden Versorgungslast von Herr Schreiner

#### Beratungen, Gutachten

Mehraufwendung auf Grund der laufenden Ausschreibungsverfahren

### **Begründung der Minderaufwendungen:**

#### Planungskosten Stationen

Es wurden weniger Mittel zur Vorfinanzierung der Planungskosten für den Stationsausbau abgerufen

#### Bücher und Zeitschriften/ Fahrplan- und Tarifgestaltung/ Zinsaufwendungen

Der Haushaltsansatz wurde nicht ausgeschöpft

## Marketing

Es wurden weniger Marketingmittel verausgabt

### **3.7 Verlauf der Haushaltswirtschaft 2009-2011**

s. Anlage 5

### **4. Ertragslage**

s. Anlage 6

### **5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres**

Nach dem Schluss des Haushaltsjahres 2012 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

### **6. Gliederung der Teilhaushalte**

Der Haushalt des ZSPNV Süd gliedert sich in einen Teilhaushalt ÖPNV sowie einen Teilhaushalt Finanzwirtschaft. Dem Teilhaushalt ÖPNV zugeordnet sind folgende Produkte:

- 5470 SPNV-Leistungen
- 5471 S-Bahn Rhein-Neckar
- 5472 RegioLinien
- 5473 Sonderverkehre

Die Aufteilung der Gemeinkosten erfolgte im Haushaltsjahr 2012 im Verhältnis der Haushaltsansätze der einzelnen Produkte bei Aufwandskonto 5248.

Dem Teilhaushalt Finanzwirtschaft zugeordnet sind die Produkte 6121 Zinserträge sowie 6122 Zinsaufwendungen.

### **7. Prognosebericht**

Der ZSPNV Süd geht davon aus, dass auch in den kommenden Jahren ein Haushaltsausgleich erreicht werden kann. Ein wesentlicher Teil der Ausgaben wird auf Grund von Verkehrsverträgen geleistet. Diese werden über einen längeren Zeitraum abgeschlossen und stellen die Planungsgrundlage für die kommenden Haushaltsjahre dar.

### **8. Risikobericht**

Zur Durchführung seiner Aufgaben erhält der ZSPNV Süd pauschale Zuweisungen des Landes nach § 10 Abs. 2 NVG und Sonderzuweisungen nach dem Landeshaushalt. Ein Einnahmerisiko kann sich für den ZSPNV Süd insbesondere auf Grund von Kürzungen der Regionalisierungsmittel ergeben. Zuletzt kam es im Jahr 2007, ausgelöst durch das Haushaltsbegleitgesetz des Bundes, zu einer Kürzung der dem Zweckverband Süd zugewiesenen Mittel. Um dennoch einen ausgeglichenen Haushalt aufweisen zu können, mussten in Verhandlungen mit den Verkehrsunternehmen Verkehrsleistungen aus den laufenden Verträgen abbestellt werden.

Änderungen im Bereich der Ausgabenseite ergeben sich zum einen durch die Ausschreibung von SPNV-Leistungen. Diese Ausschreibungen führten bisher zu einer Verringerung der Kosten für die Verkehrsleistungen.

Der überwiegende Teil der Verkehrsverträge enthält Regelungen, wonach die Erhöhung von Infrastrukturkosten sowie die Erhöhung von Energiekosten durch den Aufgabenträger auszugleichen ist. Dies kann innerhalb der Vertragslaufzeiten von Verkehrsverträgen erhebliche Mehrkosten verursachen.

Dr. Winfried Hirschberger

Verbandsvorsteher  
Zweckverband  
Schienenpersonennahverkehr  
Rheinland-Pfalz Süd

Michael Heilmann

Verbandsdirektor  
Zweckverband  
Schienenpersonennahverkehr  
Rheinland-Pfalz Süd